

System Backup 2010

Anwenderhandbuch

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Wie schützt System Backup meinen Computer?	4
Was passiert, wenn ich System Backup zum ersten Mal starte?	5
Was tun bei Computerproblemen?	7
System Backup effektiv nutzen	8
Wie stelle ich fest, wie sicher mein Computer ist?	9
Snapshots verwenden und ihren Inhalt durchsuchen	10
Sicherungseinstellungen ändern	11
Erweiterte Snapshot-Verwaltung	13
Probleme und Lösungen	14

EINLEITUNG

Paragon System Backup™ 2010 ist die ideale Lösung für alle, denen der Schutz ihres Systems und ihrer Daten wichtig ist, die aber gar nicht so genau wissen wollen, wie das genau geht. Einmal installiert und konfiguriert (was dank hilfreicher Tipps und der äußerst intelligenten Programmierung auch Anfänger leicht bewerkstelligen können) kümmert sich Paragon System Backup™ 2010 fast unmerklich um Betriebssystem und Daten - Sie merken kaum, dass das Programm Tag und Nacht hart für Sie arbeitet. Wenn aber der Notfall eintritt - und früher oder später tritt er ein - ist System Backup zur Stelle, um alles wieder in die richtige Spur zu bringen.

Wie schützt System Backup meinen Computer?

- [Wie schützt System Backup meinen Computer?](#)
- [Was passiert, wenn ich System Backup zum ersten Mal starte?](#)
- [Was muss ich tun, wenn es Probleme mit meinem Computer gibt?](#)

WIE SCHÜTZT SYSTEM BACKUP MEINEN COMPUTER?

System Backup erstellt einen Snapshot, d. h. eine Momentaufnahme (oder ein Image), von der gesamten Festplatte oder den einzelnen Partitionen. Darin befinden sich nicht nur alle Ihre Dateien und Programme, sondern auch die exakte Verzeichnisstruktur, alle Informationen zu den Dateien, z. B. den genauen Speicherort, die Attribute usw. Daher kann das Programm auf ein System oder sogar verschlüsselte Partitionen jeden Dateityps sichern.

SPEICHERORT FÜR SNAPSHOTS - DER SNAPSHOT-CONTAINER

Allein einen Snapshot zu erstellen bedeutet noch keine Sicherheit für Ihre Daten, solange dieser Snapshot noch nicht an einem sicheren Ort aufbewahrt wird. Als erstes fordert Sie System Backup daher auf, einen **Snapshot-Container** anzulegen (dort hinein werden die Festplattensicherungen gespeichert). Ein zuverlässiger und effektiver Snapshot-Container erfüllt folgende Kriterien:

- Er muss mindestens so groß sein, dass ein Snapshot der gesamten Festplatte darin Platz hat
- Er sollte sich leicht vom System abhängen lassen - das bedeutet zusätzlichen Schutz

Die beste Lösung wäre also ein externes Speichermedium mit ausreichend Speicherkapazität, um mindestens einen Snapshot mit sämtlichen Daten der Festplatte unterzubringen. Wenn Sie die Sicherungen extern speichern, braucht Sie außerdem ein Totalausfall der Festplatte nicht zu kümmern. Sie müssen nur die defekte Festplatte austauschen und können dann darauf schnell den aktuellsten Snapshot wiederherstellen.

Wenn Sie über kein externes Speichermedium verfügen, die Festplatte jedoch genug Platz bietet, um einen Snapshot von sämtlichen Daten auf der Festplatte zu speichern, erstellt System Backup einen gesonderten Bereich auf der Festplatte. Es handelt sich dabei um eine Extra-Partition, auf die Sie selbst dann noch zugreifen können, wenn das aktive Dateisystem oder Windows beschädigt sind. Um ein zufälliges Löschen von oder einen unerlaubten Zugriff auf Sicherungen zu verhindern, wird diese Partition versteckt – selbst Ihr Betriebssystem erkennt die nicht.

WIEDERHERSTELLUNG

Sollte sich Ihr System nicht starten lassen, weil die Festplatte defekt, das System beschädigt oder die Sicherheit durch einen heimtückischen Angriff auf die Software bedroht ist, dann brauchen Sie dringend verschiedene Wiederherstellungsoptionen.

Standardmäßig enthält System Backup eine bootfähige Rettungsumgebung, die sich im Snapshot-Container auf der lokalen Festplatte befindet (um darauf zuzugreifen, drücken Sie einfach F6, während das System hochfährt). Eine ausgezeichnete Option, solange Ihre Festplatte noch intakt ist. Bei einer defekten Festplatte greifen Sie zur Rettungs-CD (diese müssen Sie zuvor gebrannt haben – das geht aber ganz leicht mit dem entsprechenden Assistenten: diesen finden Sie, wenn Sie im Hauptfenster unter 'Sicherungseinstellungen ändern' die Registerkarte ['Snapshot-Container und Wiederherstellung'](#) anklicken). Mit der Rettungs-CD können Sie den Computer wieder starten und die Funktionalität des Systems wiederherstellen – vorausgesetzt, Sie haben vorher System und Daten in einem Snapshot gesichert. Ist dies nicht der Fall und es gibt keinen Snapshot, können Sie mit dem Programm zumindest versuchen, wertvolle Daten von der defekten Festplatte zu extrahieren.

WAS PASSIERT, WENN ICH SYSTEM BACKUP ZUM ERSTEN MAL STARTE?

Nach Abschluss der Installation werden Sie aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Der Neustart ist nötig, um die Systemtreiber zu aktivieren. Diese sorgen dafür, dass das Programm die Festplatte bei laufendem Windows im Hintergrund sichern kann. Nach dem Neustart wird System Backup Sie auffordern, den **Snapshot-Container** einzurichten.

SNAPSHOT-CONTAINER EINRICHTEN

System Backup verfügt über den Assistenten **Snapshot-Container einrichten**. Damit brauchen Sie sich nur um wenige Details zu kümmern. Der Assistent analysiert das System und schlägt dann den besten Speicherort für den Snapshot-Container vor. Sie können nun den Vorschlag annehmen oder sich die Analyse im Detail ansehen und dann einen eigenen Speicherort bestimmen (falls mehrere Möglichkeiten zur Auswahl stehen).

Und so geht's:

1. Auf der Eingangsseite beschreibt der Assistent den Ablauf der anstehenden Aufgabe. Damit Sie wissen, was auf Sie zukommt.
2. System Backup wird dann mit der Analyse der Festplatte beginnen, um so den besten Speicherort für den Snapshot-Container zu finden. Daher ist es am besten, wenn Sie Ihre externe Festplatte (natürlich nur, wenn Sie eine haben) vor dieser Analyse anschließen. Die Analyse durchläuft folgende Schritte:
 - Sammeln von Informationen über sämtliche Speichergeräte im System, über ihre Kapazitäten und die Menge des zur Verfügung stehenden und des belegten Speicherplatzes
 - Bestimmen eines adäquaten Speicherorts, wenn möglich mehrerer, an dem der Snapshot-Container eingerichtet werden sollte
3. Nach Abschluss der Analyse schlägt der Assistent entweder einen Speicherort vor, den er am geeignetsten zur Einrichtung des Snapshot-Containers hält, oder er informiert Sie umgehend darüber, dass er keinen brauchbaren Ort finden konnte:
 - Im ersten Fall können Sie einfach die Wahl des Assistenten bestätigen (empfohlene Vorgehensweise) oder die Analyse überprüfen und einen anderen Speicherort auswählen (falls vorhanden). Der Assistent kann sogar die Systempartition verkleinern, um Platz für den Snapshot-Container zu schaffen.
 - Im zweiten Fall wird der Assistent den Erwerb einer externen Festplatte mit ausreichender Speicherkapazität vorschlagen. Die Größe richtet sich nach der ermittelten Datenmenge auf Ihrer Festplatte.
4. Wenn ausreichend freier Speicherplatz für den Snapshot-Container vorhanden ist, wird der Assistent diesen einrichten. Möglicherweise werden Sie Ihren Computer neu starten müssen, damit der Vorgang abgeschlossen werden kann. Bitte rechnen Sie das mit ein.

EINEN SNAPSHOT ERSTELLEN

Sobald der Snapshot-Container fertig eingerichtet ist, wird es Zeit für die Sicherung Ihres Systems mit allen Daten: erstellen Sie einen ersten Snapshot von Ihrer Festplatte.

Nachdem der erste Snapshot fertiggestellt wurde, wechselt das Symbol im Infobereich der Taskleiste (rechts unten neben der Uhr) die Farbe von gelb zu grün. Damit wird angezeigt, dass System und Daten vollständig gesichert sind. Ab diesem Zeitpunkt erstellt System Backup automatisch jede Woche einen neuen Snapshot; so werden immer alle Änderungen gespeichert. Das Sicherungsintervall können Sie aber auch individuell bestimmen, ganz wie Sie es brauchen und wollen.

RETTUNGS-CD ERSTELLEN

Wir empfehlen dringend, dass Sie sich eine Rettungs-CD oder -DVD brennen. Diese Rettungs-CD ist Ihre Versicherung, falls ein Ausfall oder Defekt an der Festplatte eintritt. Erstellen Sie die Rettungs-CD mithilfe des **Assistenten zur Erstellung einer Rettungs-CD**, den Sie im Fenster „Einstellungen ändern“ unter der Registerkarte **[Snapshot-Container und Wiederherstellung](#)** finden. Mit dieser CD können Sie Ihren funktionsuntüchtigen Computer wieder starten und versuchen, Ihr System wieder in Gang zu bringen – vorausgesetzt, Sie haben Zugriff auf einen zuvor erstellten Snapshot. Zumindest hilft diese CD dabei, Ihre wertvollen Daten auf einer kaputten Festplatte wiederzufinden.

WAS TUN BEI COMPUTERPROBLEMEN?

Früher oder später könnte Ihnen Ihr Computer Probleme bereiten, möglicherweise will er nicht mehr starten oder wichtige Daten gingen versehentlich verloren. Hier kann System Backup helfen. Finden Sie heraus, um was für ein Problem es sich handelt und wählen Sie dann den besten Lösungsweg.

System Backup bietet mehrere Möglichkeiten bei der Bewältigung einer Computerkrise:

- Wenn Sie versehentlich Dateien gelöscht haben, können Sie ganz einfach einzelne Dateien aus bestehenden Snapshots extrahieren.
- Bei Problemen mit dem Betriebssystem können Sie entweder die Systemdateien ersetzen, indem Sie in einem vorhandenen Snapshot die entsprechende intakte Systemdatei finden und diese auf die Systempartition aufspielen (Sie wissen, wovon die Rede ist, nicht wahr?). Oder Sie stellen den gesamten Snapshot wieder her (was viel einfacher geht).
- Lässt sich der Rechner nicht mehr hochfahren, können Sie den Computer entweder aus dem Snapshot-Container auf der Festplatte starten (drücken Sie dafür nach dem Einschalten einfach F6) oder mit der Rettungs-CD/-DVD hochfahren. Dann ersetzen Sie entweder die Systemdatei, indem Sie in einem vorhandenen Snapshot die entsprechende intakte Systemdatei finden und diese auf die Systempartition aufspielen (Sie wissen, wovon die Rede ist, nicht wahr?). Oder Sie stellen den gesamten Snapshot wieder her (was viel einfacher geht).
- Lässt sich der Rechner aufgrund einer völlig kaputten Festplatte nicht mehr hochfahren, starten Sie ihn von der Rettungs-CD und versuchen Sie dann, alle Daten, die Sie brauchen, auf ein externes Speichermedium zu kopieren, eine CD/DVD oder ins Netzwerk. Falls Sie schon ein externes Speichermedium verwendet haben, ersetzen Sie einfach die defekte Festplatte, starten den Rechner von der Rettungs-CD und stellen dann die letzte Sicherung wieder her.

SYSTEM BACKUP EFFEKTIV NUTZEN

Diese Links führen Sie zu mehr Informationen über die effektive Nutzung von System Backup:

- [Wie stelle ich fest, wie sicher mein Computer ist?](#)
- [Snapshots verwenden und ihren Inhalt durchsuchen](#)
- [Sicherungseinstellungen ändern](#)
- [Snapshot-Verwaltung für Fortgeschrittene](#)

WIE STELLE ICH FEST, WIE SICHER MEIN COMPUTER IST?

System Backup kommuniziert mit Ihnen über eine internetähnliche Benutzeroberfläche mit einem umfassenden Anzeigensystem aus verschiedenen Schriftarten und Farben. Und so funktioniert das:

Die Software zeigt die drei Hauptstadien der Operationen in den Farben rot, gelb und grün an, und zwar sowohl im Hauptfenster als auch im Infobereich der Taskleiste (rechts unten neben der Uhr). Damit wird angezeigt, in welchem Stadium sich ihr automatischer Snapshot gerade befindet. So reicht auch schon ein flüchtiger Blick, um die Situation einzuschätzen.

- Die wichtigsten Informationen erscheinen in vergrößerter Schrift, damit Sie sie nicht übersehen können.
- Nebensächliche Einstellungen werden versteckt, damit Sie nur die wichtigen Dinge im Blick haben.
- Hyperlinks machen die Arbeit leichter und verschaffen schnellen Zugang zu den allgemeinen Bereichen.

SNAPSHOTS VERWENDEN UND IHREN INHALT DURCHSUCHEN

Sämtliche verfügbaren Snapshots, sowohl die automatisch wie auch die manuell erstellten, werden in der Snapshot-Liste aufgeführt. Um einen besseren Überblick zu behalten, werden die Snapshots mit einem Namen versehen (standardmäßig wird das Entstehungsdatum verwendet). Bei einem Klick auf den ausgewählten Snapshot öffnet sich ein Popup-Menü mit den möglichen Befehlen:

- **Auf Snapshots zurücksetzen** – der gesamte Snapshot wird wiederhergestellt. Bitte beachten Sie, dass bei diesem Prozess der gesamte Inhalt auf dem Laufwerk, das zur Wiederherstellung ausgewählt wurde, überschrieben wird. Wählen Sie unbedingt den aktuellsten Snapshot aus, um den Datenverlust auf ein Minimum zu reduzieren.
- **Snapshot durchsuchen** – den Inhalt des Snapshots durchsuchen und einzelne Dateien/Ordner wiederherstellen. Dazu mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Datei klicken und **Exportieren** auswählen.
- **Löschen** – der Snapshot wird gelöscht.

SICHERUNGSEINSTELLUNGEN ÄNDERN

Die Philosophie von System Backup ist es, Ihnen soviel Arbeit wie möglich abzunehmen. Trotzdem bietet Ihnen die Software ausreichend Möglichkeiten, Parameter individuell festzulegen. Im Fenster „Einstellungen ändern“ befinden sich drei Registerkarten: **Sicherung, Snapshot-Container und Wiederherstellung** und **E-Mail**. Hier lassen sich folgende Einstellungen ändern:

SICHERUNG

Alle Parameter auf dieser Registerkarte beziehen sich auf die Erstellung von **automatischen** Snapshots (Auto-Snapshots):

- Sie können festlegen, wie oft Ihr Rechner gesichert werden soll. Neben den üblichen Intervallen (täglich, wöchentlich und monatlich) haben Sie die Wahl, die automatische Sicherung auszuschalten, indem Sie **Keine Auto-Snapshots erstellen** aktivieren (nicht empfehlenswert).
- Sie können außerdem festlegen, wie viele Snapshots (1 – 5) im Snapshot-Container vorgehalten werden sollen. Wenn Sie sich gegen mehrere Snapshots entscheiden – diese würden standardmäßig unter dem Entstehungsdatum gespeichert – wählen Sie **1**. Wollen Sie doch lieber mehrere Snapshots, geben Sie die gewünschte Anzahl ein. Mehrere Snapshots in petto zu haben ist dann nützlich, wenn Sie nicht genau wissen, wann ein Computerproblem zum ersten Mal aufgetreten ist.

SNAPSHOT-CONTAINER UND WIEDERHERSTELLUNG

Wie der Titel schon sagt, geht es hier um den Snapshot-Container und die Wiederherstellung eines Snapshots:

- Sie können Größe und Speicherort des Snapshot-Containers verändern. Wie weiter oben schon erwähnt, sucht System Backup beim allerersten Programmstart nach einem sicheren Speicherort für den Snapshot-Container. Ihr System verfügt aber möglicherweise nicht über die notwendigen Ressourcen dafür. Daher versucht System Backup, die System-Partition zu verkleinern, um ausreichend Platz zu schaffen. Wenn Sie sich jedoch ein externes Speichermedium anschaffen, können Sie den Snapshot-Container neu konfigurieren und so die System- und Datensicherheit erhöhen.
- Im Bereich Wiederherstellung finden Sie den Button zum Brennen einer Rettungs-CD/-DVD. Mit einer solchen CD können Sie Ihren Computer wieder starten und versuchen, Ihr System wieder in Gang zu bringen – vorausgesetzt, Sie haben Zugriff auf einen zuvor erstellten Snapshot. Wenn gar nichts mehr geht, können mit dieser CD zumindest die Daten auf ein anderes Medium übertragen werden.

E-MAIL

Hier geht es um E-Mails, die Sie bei Support-Anfragen an das Paragon-Supportteam schicken können:

- **Ausgehender Mailserver (SMTP)**. Um Nachrichten mit dem integrierten E-Mail-Programm zu verschicken, benötigen Sie Zugang zu einem Computer mit SMTP-Server (SMTP = Simple Mail Transport Protocol). Alle ausgehenden Nachrichten gehen zunächst an den SMTP-Server, der sie dann an die gewünschten Empfänger weiterleitet. Die Adresse des SMTP-Servers wird als klassischer Hostname (z. B. mail.com) oder als numerische IP-Adresse notiert (z. B. xxx.xxx.xxx.xxx).
- **E-Mail-Adresse**. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Ihnen vom Internet-Provider zugeordnet wurde.

- **Server erfordert Authentifizierung.** Aktivieren Sie dieses Kästchen, damit das Programm sich für den Mailversand beim Server authentifizieren kann.
 - Benutzername. Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem Sie sich beim E-Mail-Konto anmelden. In den meisten Fällen sind Benutzername und E-Mailadresse identisch. Das hängt von den Vorgaben des Providers ab.
 - Passwort. Geben Sie hier das Passwort für das E-Mail-Konto ein.

ERWEITERTE SNAPSHOT-VERWALTUNG

Abgesehen von der automatischen Erstellung von Snapshots und deren Sicherung in den Snapshot-Container können Sie auch jederzeit manuell einen Snapshot von der Festplatte oder einzelnen Partitionen machen und diesen dann speichern, wo Sie wollen:

- Sicherung in den aktuellen Snapshot-Container
- Sicherung auf lokalem- oder Netzlaufwerk (mit zugewiesenem Laufwerksbuchstaben)
- Sicherung auf eine Netzwerkfreigabe

Nach Auswahl des gewünschten Speicherortes für die Sicherung, überprüft System Backup automatisch, ob die Kapazitäten ausreichen und macht Meldung, falls der Speicherplatz nicht ausreicht. Passt der gewünschte Speicherort, schlägt System Backup einen leicht verständlichen Namen für den Snapshot vor. Der Name lässt sich ändern.

PROBLEME UND LÖSUNGEN

Die am häufigsten gestellten Fragen im Umgang mit System Backup:

Frage: Kann man automatische Snapshots von bestimmten Partitionen erstellen?

Antwort: Im automatischen Modus erstellt System Backup nur Snapshots von allen Partitionen auf der Festplatte - nur so gehen Sie sicher, dass alle Daten gesichert und geschützt sind. Wenn Sie nur bestimmte Partitionen sichern wollen, greifen Sie besser zu Paragon Drive Backup Personal. Dieses Programm ist dafür besser geeignet.

Frage: Kann System Backup Snapshots streng nach Zeitplan erstellen?

Antwort: System Backup ist nicht so konzipiert, dass ein strenger Zeitplan für die automatische Snapshot-Erstellung nötig wäre – Sie können lediglich einen Zeitrahmen festlegen, in dem das Programm automatisch eine Sicherung der Festplatte beginnt, wenn sich der Termin nähert.

Frage: Ich habe alle Partitionen auf meiner Festplatte manuell über das Feld **Computer oder einzelne Laufwerke sichern** gesichert, doch die Programmanzeige ist immer noch rot. Woran liegt das?

Antwort: Die Farbanzeigen im Hauptfenster und im Infobereich der Taskleiste (rechts unten neben der Uhr) reagieren nur auf Auto-Snapshots, nicht auf manuell erstellte Snapshots. Wenn Sie grundsätzlich lieber manuell sichern, greifen Sie zu Paragon Drive Backup Personal. Dieses Programm ist dafür besser geeignet

Frage: Im Startmenü sehe ich in der Programmgruppe einen Unterordner **Erweitert**. Wofür ist der da?

Antwort: Der Ordner **Erweitert** führt direkt zu einer Reihe von Assistenten für komplexe Aufgaben. Diese gibt es so ähnlich auch in unseren anderen Drive-Backup-Programmen. Mithilfe dieser Assistenten können Sie weitere Parameter bestimmen, d. h. mehr als über das Hauptfenster zu sehen sind. Bitte beachten Sie, dass diese Assistenten etwas für erfahrene Nutzer mit technischem Know-how sind, die noch mehr Kontrolle über die Sicherungsabläufe haben wollen oder die klassische Benutzeroberfläche der gängigen Sicherungsprogramme vorziehen. Wenn Sie grundsätzlich lieber mit diesen Assistenten arbeiten, greifen Sie besser zu Paragon Drive Backup Personal oder Drive Backup Professional.

Frage: Ich habe ein externes Speichermedium angeschlossen, aber System Backup kann den Snapshot-Container darauf nicht einrichten. Woran liegt das am wahrscheinlichsten?

Antwort: Das kommt vor, wenn System Backup nicht genug Zeit hatte, um das eben erst angeschlossen Speichermedium zu erkennen. Bitte schließen Sie das Hauptfenster, verbinden Sie das Medium von neuem mit Ihrem Rechner, warten Sie, bis Windows das Gerät erkennt und versuchen Sie dann noch einmal, den Snapshot-Container einzurichten. Sollte das Problem weiterhin bestehen, schicken Sie bitte eine Support-Anfrage an unser Team, und zwar über unsere Homepage (<http://www.paragon-software.com/de/support/index.html>).

Frage: System Backup fordert mich auf, den Rechner neu zu starten, damit ein Snapshot erstellt werden kann. Soll das so sein?

Antwort: Nein, das soll nicht so sein. Normalerweise fordert das Programm nicht zu einem Neustart auf, bevor es einen Snapshot macht. Bitte prüfen Sie, ob VSS aktiv gesetzt ist – oder bitten Sie Ihren System-Administrator, das zu prüfen. Ist VSS aktiv gesetzt und System Backup verlangt weiterhin nach einem Neustart, wenden Sie sich bitte an unser Supportteam (<http://www.paragon-software.com/de/support/index.html>).

Frage: Kann ich den Snapshot-Container auch auf einer Netzwerkfreigabe einrichten?

Antwort: System Backup bietet diese Funktion noch nicht an. Wenn Sie das wollen, greifen Sie bitte zu Paragon Drive Backup Personal oder Drive Backup Professional.

Frage: Wo wird der Snapshot-Container eingerichtet?

Antwort: Wenn Sie den Snapshot-Container auf der internen Festplatte einrichten, werden die Snapshots in einer speziellen versteckten Partition (in anderen Paragon-Programmen ist das der sogenannte Backup-Container) gespeichert. Auf diese kann nur mit Paragon-Software zugegriffen werden. Verwenden Sie ein externes Speichermedium für den Snapshot-Container, erstellt System Backup einen neuen Ordner und speichert die Snapshots dort. Auf Snapshots auf externen Speichermedien kann jedermann zugreifen – wie auf ganz gewöhnliche Dateien.

Frage: Was bedeutet die graue Anzeige im Info-Bereich der Taskleiste (rechts unten neben der Uhr)?

Antwort: Das bedeutet, dass System Backup gerade hochfährt und deshalb das Hauptfenster noch nicht anzeigt. Warten Sie ein bisschen, dann ändert die Anzeige die Farbe.

Frage: Was kann ich tun, wenn das Programm nicht fehlerfrei arbeitet, ich hier in dieser Liste aber keine Antwort auf mein Problem finde?

Antwort: Bitte schicken Sie eine Support-Anfrage an unser Team, und zwar über unsere Homepage (<http://www.paragon-software.com/de/support/index.html>).